

Vergabe und Betreuung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

Die folgenden Hinweise gelten bezüglich des zugrundeliegenden Prozesses gleichermaßen für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten am Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management Accounting and Control. Daher ist im Folgenden jeweils vom Sammelbegriff „Abschlussarbeiten“ die Rede.

Vergabe und Betreuungszusage

- Am Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management Accounting and Control werden jeweils vor Beginn eines Semesters (September bzw. März) Themen für Abschlussarbeiten ausgeschrieben. Im Fall einer praxisorientierten Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen bzw. sonstigen Organisation kann von den ausgeschrieben Themen abgewichen werden. In diesem Fall ist das beabsichtigte Thema sowie eine schriftliche Zusage des betreffenden Unternehmens bzw. Organisation in die schriftliche Bewerbung (siehe nächster Punkt) mit einzuschließen.
- Studierende, die sich für die Erstellung einer Abschlussarbeit zu den ausgeschrieben Themen interessieren, haben eine schriftliche Bewerbung per E-Mail (an silke.pistor@uni-siegen.de) bis Ende September (für im September ausgeschriebene Themen) bzw. Ende März (für im März ausgeschriebene Themen) beizubringen. Diese schriftliche Bewerbung hat folgende Elemente zu enthalten:
 - Befülltes Formular „Anfrage zur Betreuung einer Abschlussarbeit“
 - Motivationsschreiben (max. 1 A4-Seite)
 - Aktueller Lebenslauf
 - Aktuelle Notenübersicht

- Nach dem Stichtag für die Bewerbung wird zeitnah über die Zuteilung der Arbeiten und etwaiger Themenpräferenzen entschieden. Studierende, die eine Bewerbung abgegeben haben, werden per E-Mail über eine Zu- bzw. Nichtzuteilung informiert.
- Die Zuteilung ist eine einseitige Betreuungszusage für einen bestimmten Zeitraum. Mit der Betreuungszusage erhalten die jeweiligen Studierenden einen Ansprechpartner von unserem Lehrstuhl. Mit diesem Ansprechpartner kann in den beiden auf die Betreuungszusage folgenden Monaten die Themenstellung konkretisiert sowie die Vorgehensweise zur Erstellung der Abschlussarbeit abgestimmt werden.

Themenkonkretisierung und Erstellung der Abschlussarbeit

- Im Rahmen der Konkretisierung der Themenstellung ist stets ein Konzept zu erstellen. Für die Erstellung dieses Konzepts ist mit einer mindestens zwei- bis dreiwöchigen Bearbeitungszeit zu rechnen.
- Der Umfang des Konzepts sollte in Summe ca. fünf bis zehn Seiten umfassen. Dieses Konzept soll folgende Elemente enthalten:
 - Konkrete Problemstellung inkl. ausformulierte Skizzierung der Relevanz des Themas aus theoretischer und/oder praktischer Sicht
 - Konkrete Forschungsfrage(n) inkl. Begründung der Forschungsfrage(n)
 - Beabsichtigte Methodik zur Beantwortung der Forschungsfragen(n)
 - Beabsichtigte Gliederung der Abschlussarbeit
 - Vorläufige Kernliteraturquellen für die Abschlussarbeit
- Nach Abstimmung des Konzepts hat eine ordnungsgemäße Anmeldung der Arbeit im Prüfungsamt zu erfolgen. Für im September ausgeschriebene Themen hat diese Anmeldung bis spätestens Ende Januar zu erfolgen, für im März ausgeschriebene Themen bis spätestens Ende Juli. Wenn innerhalb dieses Zeitraums keine Anmeldung der Arbeit im Prüfungsamt vorgenommen wird, erlischt die Betreuungszusage und die betroffenen Studierenden müssten sich gegebenenfalls zum nächsten Stichtag nochmals bewerben.
- Nach Anmeldung im Prüfungsamt beginnt die eigentliche Bearbeitungszeit, die in der jeweils gültigen Form der zugrundeliegenden Prüfungsordnung entnommen werden kann.

gez.

Univ.-Prof. Dr. Martin Hiebl